

Kurzbewertung



Objekt:	Schulhaus Pestalozzi
Ort:	Basel
Art des WB:	Leistungsangebote
Verfahren:	offen
Veranstalter:	Hochbauamt Basel
Publikation:	simap.ch
Datum / Nr.:	17/07/2019

Ziele:

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen bewertet. Die Verfahren werden mit grünen, orangen oder roten Smilies bewertet.

Qualität des Verfahrens:

Die Ausschreibungsunterlagen sind sauber aufbereitet und gut strukturiert. Die zur Verfügung gestellten Grundlagen sind qualitativ hochwertig und umfangreich. Die gewünschten Zielsetzungen und geforderten Leistungen sind definiert.

Die Beurteilungskriterien sind ausgewogen. Preis 20%, Referenz 20%, Zugang zur Aufgabe 60%

Klare Nennung der Teilnahmebedingungen (die Teilnahme der Subplaner wird auf 3 Teams beschränkt). Mit der 3-Couvertmethode mit Wahrung der anonymen Bewertung sichergestellt.

Mängel des Verfahrens:

Es werden Lösungsvorschläge in "Skizzenform" erwartet, mit Aussagen zu Funktionalität, Gestaltung, Konstruktion und Materialisierung. So wird das Verfahren zu einem kleinen Projektwettbewerb. Das generiert viel Aufwand - ohne Aussicht auf ein Preisgeld.

Das Bewertungsgremium besteht aus 3 Personen (1x unabhängiger Experte, der aber noch nicht bekannt ist, 1x Eigentümergebiet und 1x Bauherrenvertretung). So ist nicht gewährleistet, dass das Gremium die geforderten Qualifikationen aller Fachdisziplinen erfüllt.

Der in aussichtgestellte KBOB-Vertrag ist im Detail zu prüfen, da dieser standardmässig die Urheberrechte der Verfasser nicht gemäss SIA gewährleistet.

Das Verfahren wurde nicht gemäss SIA 144 verfasst. Eine entsprechende Verbindlichkeitserklärung fehlt.

Beurteilung des BWA nw

Für die Beurteilung der Referenzen und der Qualität der Fachplaner wird dem Beurteilungsgremium empfohlen zusätzliche Experten aus den jeweiligen Fachrichtungen beizuziehen. Diese sind zu benennen, um Probleme mit der Befangenheit der Teams zu vermeiden.

Diese GP-Ausschreibung ist für Anbieter sehr aufwendig, speziell mit dieser Art "Zugang zur Aufgabe".

Honorierungsmodell: Die verlangten Leistungen übersteigen die Grundleistungen nach SIA 102 deutlich. Der Auslober wälzt dadurch zum Teil kaum kalkulierbare Risiken auf die Planer ab. Nicht kalkulierbare Risiken wie Einsprachen, Rekurse und Konkurse von Unternehmern sollten nach Aufwand abgerechnet werden, dies wäre für alle Parteien fairer.

Der Umfang der abgegebenen Unterlagen ist recht gross.

Eine Zertifizierung der Programme nach SIA wird dem Auslober empfohlen, um bestmögliche Ergebnisse zu gewährleisten.

Der BWA nw ist in Kontakt mit dem Auslober um laufende und kommende Ausschreibungen in gegenseitigen Einvernehmen zu optimieren.